

### Eine Bitte an alle Schmetterlingsfreunde

"Schon wieder so ein ekelhafter Parasit" wird mancher Schmetterlingszüchter denken, der statt des erhofften Falters kleine braune Tönnchenpuppen oder borstige Fliegen vorfindet.

Was ist passiert? Maden von parasitisch lebenden Raupenfliegen (Tachinidae) haben sich aus Raupen oder Puppen ausgebohrt, in denen sie herangewachsen sind, und dabei ihren Wirt endgültig getötet. Meist befand sich die Fliegenmade schon in der Raupe, als man sie eingetragen hat. Zu einer Parasitierung kann es aber auch dann kommen, wenn die Zucht mit dem Ei beginnt und der Züchter peinlich darauf achtet, daß die Raupen keine Berührung mit der natürlichen Umwelt haben. Viele Raupenfliegen legen ihre winzigen Eier nämlich auf die Fraßpflanze ab. Wenn Blätter mit solchen Fliegeneiern verfüttert werden, dann kommt es zu einem Befall, wenn die Eier mit dem Futter aufgenommen werden und Wirtsart und Parasitenei "zusammenpassen".

Die Enttäuschung ist natürlich groß, denn man wollte ja schließlich Schmetterlinge erhalten. Aber – wie so oft im Leben – des einen Leid ist des anderen Freud. Daher meine Bitte an alle Schmetterlingszüchter:

**B i t t e   w e r f e n   S i e   k e i n e   F l i e g e n  
w e g,   d i e   S i e   i m   Z u c h t k a s t e n   f i n d e n !**

Wie oft hört man von Schmetterlingssammlern: "Wir haben ja nicht gewußt, daß jemand an solchen Parasiten interessiert ist".

Allein 441 verschiedene Raupenfliegenarten sind bisher für die Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen, rund 800 dürften in Europa vorkommen. Alle leben parasitisch, die meisten davon bei Schmetterlingsraupen. Von manchen, für die Land- und Forstwirtschaft wichtigen Raupenfliegen weiß man einiges über ihre Biologie, von der großen Masse dagegen wenig oder gar nichts. Gerade bei diesen wirtschaftlich mehr oder weniger unbedeutenden Arten sind die Parasiten-Spezialisten dringend auf die Zusammenarbeit mit privaten Züchtern angewiesen. Der Großteil unseres Wissens über die Wirte solcher "unbedeutender" Arten entstammt den Züchterfolgen von Schmetterlingsliebhabern (aus deren Sicht ja "Mißerfolgen").

Auch wenn bereits gut bekannte Parasiten gezogen werden, bedeutet das nicht, daß die Ergebnisse unbedeutend oder wertlos sind. Jede erneute Zucht kann eine weitere Bestätigung dafür sein, daß ein Parasit zum Beispiel nur eine ganz bestimmte und sonst keine andere Wirtsart befällt. Zufällige Befunde oder Fehlbestimmungen in der Literatur lassen sich so leichter erkennen, wenn man auf sehr viele Daten zurückgreifen kann.

Was tun, wenn man Raupenfliegen erhält? Falls die Tiere frisch geschlüpft sind, sollte man sie 1 - 2 Tage am Leben lassen, damit sie restlos aushärten können. Andernfalls kann man sie gleich in beliebiger Weise abtöten und nadeln. Eine besondere Präparation ist nicht nötig! Auch eine Konservierung in Alkohol ist möglich, wenn man aus Zeitgründen auf das Nadeln verzichten will. Die Fliegen sollten mit der Angabe des Wirtes und des Fundortes zur Bestimmung an den Autor (Anschrift unten) gesandt werden.

Die Züchter bekommen ihr Material in aller Regel vollständig zurück. Für die Überlassung von nicht benötigten Fliegen ist das Naturkundemuseum natürlich dankbar.

Was geschieht im Museum mit den Angaben? Seit 1988 ist eine Datenbank im Aufbau, die die Wirtsangaben der paläarktischen Raupenfliegen enthält (mittlerweile mehr als 8000 Angaben). Alle Zuchtbefunde, die im Museum bestimmt werden, gehen in diese Datei zusammen mit den wichtigsten Daten ein, natürlich auch der Name des Züchters.

Eine Bestimmungssendung von gezogenen Tachiniden stellt für den Spezialisten somit keine Belästigung dar, sondern sie ist eine willkommene Möglichkeit, um unsere Kenntnis über diese hochinteressanten Insekten zu erweitern. Allen Züchtern, die geschlüpfte Parasiten nicht achtlos wegwerfen, sondern einer Auswertung zugänglich machen, sei hiermit gedankt.

Dr. HANS-PETER TSCHORSNIG, Naturkundemuseum, Rosenstein 1,  
D-7000 Stuttgart 1

-----

Suche zum Aufbau einer wissenschaftlichen Vergleichsammlung weltweit **Histeridae** und **Ptinidae** (determiniert und undeterminiert). Angebote erbittet: Rüdiger PESCHEL, Dimitroffstraße 32, D-9072 Chemnitz.

## S u c h e

für Macro-/Micro-Aufnahmen (Farbbildband) noch Imagines und Exuvien folgender Odonata-Arten zur Ausleihe oder zum Tausch. Kostenerstattung und Rücksendung innerhalb von zwei Monaten wird zugesichert. Achten Sie aber bitte auf sorgfältige Verpackung zum sicheren Versand!

## R e q u e s t

On working with macro-micro-pictures (colour-book) I am looking for the following species and larval skins on loan or exchange. Compensation and return of loan within two months guaranteed. Have an eye on safe mailing, please!

Imagines	Exuviae	LebendFarbaufnahmen pictures of living species/colour
<i>Calopt.taurica</i>	<i>Lestes macrostigma</i>	<i>Calopt.taurica</i>
<i>Pseudagrion nubicum</i>	<i>Ischnura genei</i>	<i>Calopt.virgo britann.</i>
<i>Agriocnemis pygmaea ♂</i>	<i>Ischnura senegalen.</i>	<i>Acisoma panopr. ascalaph. ♀</i>
<i>Pyrrhos.nymph. elisabethae</i>	<i>Ischnura fountainei</i>	<i>Brachythemis fuscopalliata</i>
<i>Acisoma panorp. ascalaph. ♀</i>	<i>Ischnura evansi</i>	<i>Rhyothemis semihyalina</i>
<i>Brachythemis fuscopalliata</i>	<i>Agriocnemis pygmaea</i>	<i>Urothemis edwardsi</i>
<i>Rhyothemis semihyalina</i>	<i>Coen.syriaca</i>	<i>Orthetrum rannsoneti</i>
<i>Orthetrum rannsoneti</i>	<i>Acisoma panorp.</i>	<i>Crocothemis sanguinolenta</i>
<i>Ladona pontica</i>	<i>Brachythemis fuscopalliata</i>	<i>Symp.vulgat.ibericum</i>
<i>Aeshna crenata ♀</i>	<i>Rhyothemis semihyalina</i>	<i>Anax immaculifr. ♀</i>
<i>Aeshna juncea orientalis</i>	<i>Urothemis edwardsi</i>	<i>Corduleg.insignis</i>
<i>Anax immaculifrons</i>	<i>Orthetrum rannsoneti</i>	<i>Onychogomph.flexuos.</i>

<i>Corduleg.insignis</i>	<i>Trithemis</i>	<i>Onychogomphus</i>
♀	<i>arteriosa</i>	<i>lefebvrei</i> ♀
<i>Corduleg.picta</i> ♀	<i>Trithemis kirby</i>	<i>Onychogomphus</i>
<i>Paragomphus</i>	<i>Crocothemis</i>	<i>assimilis</i> ♀
<i>sinaiticus</i>	<i>servilia</i>	<i>Lindenia tetrach.</i> ♀
<i>Paragomphus</i>	<i>Onychogomphus</i>	<i>Gomphus davidi</i>
<i>pumilio</i>	<i>macrodon</i>	
<i>Onychogomphus</i>	<i>Crocothemis</i>	<i>Paragomphus</i>
<i>flexuosus</i>	<i>sanguinolenta</i>	<i>sinaiticus</i>
<i>Onychogomphus</i>	<i>Onychogomphus</i>	<i>Paragomphus pumilio</i>
<i>assimilis</i> ♀	<i>flexuosus</i>	
<i>Gomphus davidi</i> ♀	<i>Onychogomphus</i>	<i>Paragomphus</i>
	<i>lefebvrei</i>	<i>lineatus</i>

RICHARD SEIDENBUSCH, Klenze-Straße 5, D-8458 Sulzbach-Rosenberg.

-----

Im Rahmen der "Beiträge zur Vogel- und Insektenwelt Ostfrieslands" ist als 48. Bericht die 3. völlig überarbeitete Fassung der "Großschmetterlinge Ostfrieslands" erschienen. Die 80-seitige, auf Verbreitungskarten basierende Zusammenstellung kann zum Selbstkostenpreis von DM 6,50 vom Verfasser bezogen werden.

KLAUS RETTIG, Danziger Straße 11, D-2970 Emden  
 (Postgirokonto 210447-303 Hannover, BLZ 250 100 30  
 oder: Stadtparkasse Emden, Kto. 105544019, BLZ 284 500 00)

-----

Suche und determiniere europäisches Material der Gattungen *Laemophloeus* und *Lathropus* sowie mitteleuropäisches Material aller übrigen Cucujidae. Suche Lebendmaterial synanthroper *Laemophloeus*-Arten.

MICHAEL KARNER, Nachtigallenstr. 22, D-6078 Neu-Isenburg 2

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [16\\_3-4\\_1991](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kollegkontakte 159-162](#)